

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

1 – Baubeschreibung

Die Gemeinde Bodolz realisiert den Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Grundstraße in 88131 Bodolz. Das Gebäude verfügt über 2 Vollgeschosse mit Satteldach. Der Baukörper misst abzüglich Dachüberständen etwa 43,7 m auf 17,1 m und ist ca. 11,65 m hoch.

Im Erdgeschoss befinden sich die Krippengruppen entlang der Südseite des Gebäudes mit direktem Blick in den Garten. Jede Gruppe verfügt über eigene Sanitäranlagen, einen kleinen Gruppenraum und einen Schlafräum. Zwischen jeder Gruppe befindet sich eine Schmutzschleuse mit der Garderobe.

Auf der Nordseite befindet sich westlich des Foyers der Personalkern und im Osten der Speisesaal und die Küche.

Im Obergeschoss befinden sich die Ü3-Bereiche mit Gruppenräumen im Süden und Dienst- und Fachräumen im Norden. Die Gruppenräume sind durch einen Kleingruppenraum und eine offene Garderobe rhythmisch getrennt. Ein kleiner Raum für Elternbesprechungen befindet sich zentral gegenüber der Haupttreppe. Der erste Sanitärbereich, das Personal-WC, ein Therapieraum und der Inklusionsraum befinden sich an der Nordwestseite des Spielflurs. Auf der anderen Seite des Haupttreppenraums befindet sich der Mehrzweckraum mit Geräten und der zweite Sanitärbereich.

Ein weiterer eingeschossiger Baukörper dient als Kinderwagen-, Fahrrad-, sowie Müllabstellfläche.

Er misst ca. 8,4 m auf 6,1 m und ist ca. 3 m hoch

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

2 - Baukonstruktion

Tragwerkskonzept:

Das Gebäude wird in Holzbauweise ausgeführt. Die Konstruktion besteht aus massiven Brettsperrholzwänden und -decken in Kombination mit Holzständerbauteilen, Unterzügen und Stützen. Die Außenwände ruhen auf einem Stahlbetonsockel. Die Bodenplatte muss nach Rücksprache mit Tragwerksplanung und Rückmeldung geologischem Gutachter nicht in WU-Stahlbeton ausgeführt werden, sondern kann klassisch in normaler Ausführung aus Stahlbeton ausgeführt werden. Als Fundamente werden Vouten/ Streifenfundamente verwendet.

Decken und Dach:

Alle Geschossdecken oberhalb des Erdgeschosses bestehen aus Brettsperrholz. Das Satteldach liegt auf den Außenachsen und den beiden Flurachsen auf. Es verfügt über eine Aluminium-Blecheindeckung mit Doppel-Stehfalz sowie eine PV-Anlage.

Wände und Stützen:

Die tragenden Wände in den Geschossen werden als massive Brettsperrholzwände ausgeführt, während die nichttragenden Innenwände als Trockenbau-Metallständerwände ausgeführt werden. Die Brettsperrholzwände werden in Teilbereichen durch Stützen und Unterzüge ergänzt. Die tragenden Brettsperrholzwände werden an einigen Stellen durch Beihölzer im Stützenraster ergänzt, um die Auflagerbereiche der Unterzüge in diesen Bereichen zu vergrößern.

Gründung:

Die Bodenplatte als elastisch gebettete Bodenplatte wird nicht in WU-Beton ausgeführt.

Geschosstreppen:

Es wird eine notwendige Innentreppe von EG – DG vorgesehen, des Weiteren eine Außentreppe an der Ostseite. Es handelt sich jeweils um Fertigbetonläufe glatt geschalt

Decke:

Brettsperrholzdecke, Abgehängte Decke mit Holz-Akustikplatte. In Teilbereichen Abhangdecke GK gelocht bzw. glatt.

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

4 - Umweltauswirkungen und Ökobilanz

Unterschreitungen der Leistungs- und Funktionsanforderungen der genannten Produkte sind

nicht zulässig. Maßgeblich für die Gleichwertigkeit sind die technischen Spezifikationen und Herstellervorgaben. Die Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen.

Zusätzlich sind folgende Hersteller-Nachweise zu erfüllen:

- Güteüberwachung für die Materialien
- Qualitätsmanagement des Herstellers nach DIN EN ISO 9001
- Umweltmanagement des Herstellers nach EN ISO 14001
- Energiemanagement des Herstellers nach DIN EN ISO 50001
- Ökobilanz (EPD) für die Materialien

Anforderungen an förderfähige Baustoffe (BayFHolz) - Vollholzprodukte und Holzwerkstoffe sowie Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen

Die Baustoffe müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, Marktreife besitzen und

für die jeweilige Baumaßnahme und die zur Anwendung kommende Bauweise geeignet sein.

Die Verwendung von Rohstoffen aus nachhaltiger Produktion beziehungsweise Bewirtschaftung

ist Voraussetzung. Soweit der Nachweis nicht anderweitig erbracht wird, werden als Nachweis

hierfür folgende Waldzertifizierungssysteme anerkannt:

- Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes (PEFC)
- Forest Stewardship Council (FSC)
- anerkannte Zertifizierungssysteme.

Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)

Bei dem Bauvorhaben Neubau Kindertagesstätte Bodolz wird eine LNB_QNG-Zertifizierung sowie KfW Förderung mit QNG realisiert. Hierfür ist es zwingend erforderlich, dass alle Anforderungen des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) eingehalten werden.

Hierbei ist die Anlage "QNG_Handbuch_Anlage-3_Anhang-313_Schadstoffe_v1-3-korr-14.09.2023.pdf" zu berücksichtigen.

Grundsätzlich sind alle verwendeten Bauprodukte / Erzeugnisse der im Kriterium genannten Kategorien hinsichtlich Produktname, Hersteller, Menge und Einsatzort zu dokumentieren. Im Rahmen des QNG sind nur die Bauprodukte zu bewerten, die Vor-Ort (bauseitig) verarbeitet oder fest eingebaut/installiert wurden. Werkseitig verarbeitete Bauprodukte und lose Ausstattungselemente sind nicht Gegenstand der Betrachtung.

Anforderungen an Schadstoffvermeidung

Folgende allgemeine Anforderung nach QNG-313, Pos. 1.1 besteht an die Dokumentation der verwendeten Produkte:

Produktdokumentation und Deklaration von SVHC und Bioziden für alle Materialien und Hilfsstoffe der folgenden Bauproduktgruppen:

Bodenbeläge / Wandbeläge, Bauplatten und Konstruktionsholz für den Innenbereich / Oberflächenbeschichtungen auf überwiegend nicht mineralischen Oberflächen (Holz, Metalle, Kunststoffe) / Oberflächenbeschichtungen auf überwiegend mineralischen Oberflächen / Kleb- und Dichtstoffe / Verlege Werkstoffe / Metallbleche und

(Korrosions-)Schutzbeschichtungen für Metalle, Metallprodukte / Bitumenprodukte zur Abdichtung / Holzschutzmittel / PVC-Produkte / Dämmstoffe und Ortschäume / Kältemittel / Betontrennmittel

Mindestens nachfolgend aufgeführte Dokumente und Deklarationen sind für diese vorzulegen:

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

- Produktdatenblatt (PDB) / Technisches Merkblatt (TM) und Leistungserklärung (LE) mit Herstellername und Produktbezeichnung;
- Sicherheitsdatenblatt (SDB) für „Stoffe“ oder „Gemische“ im Sinne der europäischen Chemikalienverordnung REACH ((EG) Nr. 1907 / 2006) oder wenn der Hersteller ein Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung stellt;
- Deklaration aller Inhaltsstoffe, die nach der Chemikalienverordnung REACH (EG/1906/2006) als besonders besorgniserregend (SVHC) eingestuft und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „Kandidatenliste“) aufgenommen wurden, ab 0,1 Gewichtsprozenten pro Einzelstoff im Produkt (entfällt für Produkte mit Umweltzeichen oder Gütesiegel wie z.B. Blauer Engel DE-UZ oder EMICODE, die SVHC ausschließen); Sofern in der Leistungsbeschreibung für bestimmte oder alle Produktgruppen SVHC oder Biozide Wirkstoffe ausgeschlossen wurden, ist anstelle einer Deklaration der Nachweis zu erbringen, dass diese Stoffe nicht enthalten sind;
- geeignete Nachweisdokumente für Produkte, die gemäß Leistungsbeschreibung keine SVHC als Inhaltsstoffe enthalten dürfen;
- Deklaration aller Inhaltsstoffe, die nach Biozid-Produkte-Verordnung 528/2012/EU als Biozidprodukte oder Biozide Wirkstoffe einzustufen sind, mit Angabe von Konzentration und Wirkstoffen (entfällt für Produkte mit Umweltzeichen oder Gütesiegel wie z.B. Blauer Engel DE-UZ, die Biozide ausschließen);
- geeignete Nachweisdokumente für Produkte, die gemäß Leistungsbeschreibung keine Biozide als Inhaltsstoffe enthalten dürfen;
- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ), sofern diese baurechtlich für die Produktgruppe vorgeschrieben ist oder für das angebotene Produkt erteilt wurde;
- ETA oder Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 bzw. Art.43 BauPVO qualifizierten Stelle (alternativ: ehemalige Dokumentationsunterlagen), sofern dieser Nachweis baurechtlich vorgeschrieben ist;
- Umweltzeichenzertifikate mit aktuellem Gültigkeitsdatum, sofern diese in der Leistungsbeschreibung als Nachweis gefordert sind oder für das angebotene Produkt erteilt wurden;
- weitere Dokumente, Prüfzeugnisse und Nachweise zu Inhaltsstoffen und Eigenschaften des Produkts auf der Baustelle und in eingebauten Zustand, auf Anforderung durch den Auftraggeber;

Alle Dokumente sind gegliedert nach den LV-Bereichen und -Positionen zu nummerieren, zusammenzustellen und digital mit einem Inhaltsverzeichnis als einzelne pdf-Dateien einzureichen.

Grundsätzlich sind alle o.g. Nachweisdokumente der Bauherr*in/der Bauleitung spätestens 8 Wochen nach Auftragserteilung vorzulegen. Die Dokumente werden durch eine externe Sachverständigenstelle geprüft und freigegeben. Sollten im Zuge der Bauphase alternative Baustoffe/Produkte zum Einsatz kommen, sind diese vor dem Einbau zu prüfen. Die entsprechenden Nachweisdokumente sind spätestens 14 Tage vor Einbau zur Prüfung vorzulegen. Sollten die vorgenannte Frist durch den AN nicht eingehalten werden, ist dies Sache des AN. Der Einbau von nicht freigegebenen Produkten ist nicht zulässig.

Der AN bestätigt hiermit, dass alle angebotenen Produkte den QNG-Anforderungen entsprechen:

.....
(Firmenstempel, Unterschrift)

Weitere Schadstoffe

Die folgenden risikoreichen Material- und Schadstoffgruppen sind einzeln zu bewerten und sind entsprechend gesondert nachzuweisen:

- Halogenierte und teilhalogenierte Kälte- und Treibmittel
- Schwermetalle

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Nachhaltige Materialgewinnung nach QNG Anlage 3, ANF2-NW1

Anforderungen an neu eingebaute Hölzer, Holzprodukte und/oder Holzwerkstoffe:

Hölzer, Holzprodukte und/oder Holzwerkstoffe stammen aus nachhaltiger Forstwirtschaft, wenn durch Vorlage eines Zertifikates die geregelte, nachhaltige Bewirtschaftung des Herkunftsförstes nachgewiesen wird. Folgende Zertifikate werden für eine Nachweisführung anerkannt:

- PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) und
- FSC (Forest Stewardship Council).

Sofern Holzwerkstoffe nur teilweise einen Holzanteil aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung aufweisen, ist das entsprechend anteilige Volumen anzusetzen (bspw. 70 % bei „FSC-Mix“).

Anforderungen an neu eingebrachte Erdbaustoffe/Pflanzsubstrate:

Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate weisen einen erheblichen Recyclinganteil auf. Als Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate mit erheblichem Recyclinganteil gelten:

- ungebundene Erdbaustoffe aus zertifizierten güteüberwachten Recyclingmaterialien z. B. für den Einsatz als Sauberkeitsschichten unter Gründungen oder im Bereich des Wegebau auf dem Grundstück.
- Pflanzsubstrate aus güteüberwachten Recyclingbaustoffen wie Ziegelsplitt für die Gebäude- und Landschaftsbegrünung.
- Betrachtungsgrenze ist die Baugrube. Allgemeine Wege/Gestaltung der Außenanlagen werden nicht betrachtet.

Anforderungen an neu eingebauten Beton im Hoch- und Tiefbau:

Betone weisen einen erheblichen Recyclinganteil auf, sofern dieser als Recyclingbeton ausgeschrieben ist. Als Betone mit erheblichem Recyclinganteil gelten:

- Beton unter Verwendung rezyklierter Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620 in den maximal zulässigen Anteilen nach der jeweils gültigen Richtlinie des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton e. V. (DAfStb).
- Betrachtungsgrenze ist die Baugrube. Allgemeine Wege/Gestaltung der Außenanlagen werden nicht betrachtet.

Der AN bestätigt hiermit, dass alle angebotenen Produkte den QNG-Anforderungen entsprechen:

.....
(Firmenstempel, Unterschrift)

Grundsätzlich sind alle Dokumente spätestens 8 Wochen nach Auftragserteilung oder 14 Tage vor Einbau zur Prüfung vorzulegen. Die Dokumente werden durch eine externe Sachverständigenstelle geprüft und freigegeben.

Folgende Anforderung besteht an die Dokumentation der verwendeten Produkte:

- Dokumentationsanforderung nach "QNG_Handbuch_Anlage-3_Anhang-313_Schadstoffe_v1-3-korr-14.09.2023.pdf" für bestimmte Bauproduktgruppen
- Alle Dokumente sind gegliedert nach den LV-Bereichen und -Positionen zu nummerieren, zusammenzustellen und digital mit einem Inhaltsverzeichnis als einzelne pdf-Dateien einzureichen.

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Beiliegende Pläne / Skizzen und weitere Anhänge

Grundrisse: Erdgeschoss, 1. Obergeschoss, 2. Obergeschoss M 1:50

Schnitte: Schnitte M1:50

Ansichten: Ansichten M 1:50

Details: Bodenaufbauten M 1:5

Lageplan Freianlagen

Ausführungstermine lt. beiliegendem Bauzeitenplan

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1	Vorarbeiten Fliesenbeläge				
1.01	Reinigen der Estrichfläche durch gründliches Abkehren einschl. Entfernen und Entsorgen des Kehrmaterials. Das Beseitigen von Verunreinigungen in kleinerem Umfang ist mit einzukalkulieren. im EG und OG	145,000	m2		
1.02	Schneiden des Randstreifens, ca. 10 mm stark, mit dem Verlegen der Bodenfliesen. Das anfallende Abfallmaterial ist zu beseitigen. im EG und OG	170,000	m		
1.03	Fachgerechtes Verschließen von Schwind- und Arbeitsfugen sowie Spannungsrissen mit 2-Komponenten Spezialharz einschließlich erforderlicher Verdübelung und Nachschneiden Abdichtungen + Rissharze in Innenräumen auf EP-, PU-, Dispersions-, PMMA-Basis nach QNG-313, Pos. 3.3 Produkte gemäß GISCODE D1, RE05 / RE10 (alt: RE0), RE20 / RE30 (alt: RE1), RU0,5, RU1, PU10 , PU20, PU40 (ALT), PU50 (ALT) oder RMA10.	5,000	m		
	Haftbrücke/Grundierung Aufbringen einer Haftbrücke/Grundierung als Grundanstrich für Wand und Boden bzw. zur Verfestigung von vorbereitetem Untergrund aus Gipsplatten, Zementestrich, Beton, usw. Kunstharzgrundierung, lösemittelfrei, verfestigend, saugfähigkeitsvermindernd, mit Bürste oder Pinsel aufstreichen. Verarbeitung und Verbrauch nach Herstellerempfehlung/ -vorgabe Verlegewerkstoffe nach QNG-313, Pos. 3.2 Verwendung mineralischer Fliesenkleber oder Produkte gemäß Emicode EC1 (-R) oder EC1plus (-R) oder gleichwertig hinsichtlich der Anforderungen zu gefährlichen Stoffen und SVHC, Bioziden, sowie VOC und Formaldehyd. Angebotenes Fabrikat:				

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	 (vom Bieter auszufüllen)				
1.04	Haftbrücke/Grundierung auf Zementestrichen im EG und OG	145,000	m2	_____	_____
1.05	Haftbrücke/Grundierung auf Gipskartonbauwänden im EG und OG	360,000	m2	_____	_____
	Untergrund				
1.06	Untergrundaussgleich / Gefällespachtelung im Bodenbereich mit Ausgleichspachtelmasse, Dicke bis ca. 5 mm im Mittel, mit Renovier & Ausgleichsmörtel (für Schichtstärken von 3 - 60 mm) Verlegewerkstoffe nach QNG-313, Pos. 3.2 Verwendung mineralischer Fliesenkleber oder Produkte gemäß Emicode EC1 (-R) oder EC1plus (-R) oder gleichwertig hinsichtlich der Anforderungen zu gefährlichen Stoffen und SVHC, Bioziden, sowie VOC und Formaldehyd. Angebotenes Fabrikat: (von Bieter auszufüllen)	15,000	m2	_____	_____
	Entkopplungsplatten auf sensiblen Untergründen auf Wänden aus Massivholz und Holzwerkstoffen Fläche und Leibungen				
1.07	Hartschaum-Bauplatte (Wand), für Fliesenarbeiten Dicke: 10 mm				

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 1.07) ...

- geeignet für Abdichtungen nach DIN 18534, Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I und W3-I ohne chemische Beanspruchung.
- Befestigung mit Tellerdübeln bzw. nach Herstellervorgabe
- Brandverhalten E nach EN 13501

Hartschaum-Bauplatten (Wand) aus Polystyrol mit beidseitigem Glasfasergewebe und kunststoffvergüteter Mörtelbeschichtung

Hartschaum-Bauplatten nach Angaben des Herstellers fest mit dem Untergrund verbinden, eben nach DIN 18202, gemäß weiteren Normen und Merkblättern prüfen, insbesondere im Hinblick auf die generelle Eignung für die Verlegung von keramischen Fliesen und Natursteinplatten sowie die maximal zulässigen Formate.

Kunstschäum-Dämmstoffe für Gebäude und Haustechnik nach QNG-313, Pos. 12.1, 12.2

Ausschluss halogener Treibmittel für Kunstschäum-Dämmstoffe aus EPS / XPS / PUR / PIR, Melamin- und Phenolharzschäume; Ausschluss von Hexabromcyclododecan (HBCDD), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent, für Kunstschäum-Dämmstoffe aus EPS und XPS; Ausschluss von Tris(2-chlorethyl)phosphat (TCEP), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent, für Kunstschäum-Dämmstoffe aus PUR, PIR; Ausschluss von Chlorparaffinen (SCCP, MCCP, LCCP) und Polybromierter Diphenylether (PBDE), maximal zulässiger Grenzwert jeweils 0,1 Gewichtsprozent, sowie Ausschluss von Altrefennggranulat für Dämmstoffe auf Kautschuk-, PP/PE/EPDM-Basis in Innenräumen. Für QNG gilt zusätzlich: Ausschluss von Polybromierten Biphenylen (PBB), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Massenprozent und Ausschluss halogener Treibmittel für Dämmstoffe auf Kautschuk-, PP/PE/EPDM-Basis in Innenräumen; langkettige Chlorparaffine (LCCP) sind in Kunstschäum-Dämmstoffen zulässig.

angebotenes Produkt:

.....
(vom Bieter auszufüllen)

45,000 m2

Flächenabdichtung Boden, Wand

Flächenabdichtung der waagrechten und geneigten Flächen der Nasszellen mit flexibler Dichtschlämme mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen gemäß Bauregelliste, in mindestens 2 Arbeitsgängen gemäß Herstellerrichtlinien einbauen

Produktbeschreibung:
Geprüfte alternative Abdichtung, lösemittelfrei,

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	satt und oberflächendicht in zweimaligem Auftrag auf den grundierten Untergrund aufbringen gemäß ZDB- Merkblatt, Beanpruchungsklasse nach DIN 18534 W2 I Verarbeitung und Verbrauch nach Herstellerempfehlung/ - vorgabe				
	Abdichtungen + Rissharze in Innenräumen auf EP-, PU-, Dispersions-, PMMA-Basis nach QNG-313, Pos. 3.3 Produkte gemäß GISCODE D1, RE05 / RE10 (alt: RE0), RE20 / RE30 (alt: RE1), RU0,5, RU1, PU10 , PU20, PU40 (ALT), PU50 (ALT) oder RMA10.				
	Angebotenes Fabrikat:				
	 (vom Bieter einzutragen)				

1.08

liefern und einbauen der vorbeschriebenen Abdichtung im
Bodenbereich

im EG:

MA WC	ca. 2,89 m ²
MA WC	ca. 2,89 m ²
Bes. WC	ca. 10,02 m ²
HLS HA	ca. 13,33 m ²
Waschraum	ca. 21,94 m ²
San 01	ca. 10,40 m ²
WC	ca. 2,14 m ²
San 02	ca. 10,39 m ²
San 03	ca.10,40 m ²

im OG:

MA WC	ca. 5,78 m ²
San 01	ca. 21,91 m ²
San 02	ca. 22,31 m ²

135,000 m2

1.09

liefern und einbauen der vorbeschriebenen Abdichtung im
Wandbereich, (z.B. Duschbereiche OG)

15,000 m2

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1.10	liefern und einbauen der vorbeschriebenen Abdichtung im Spritzbereich der Wände, bis ca. 30 cm hoch ab FFB im EG und OG	110,000	lfm	_____	_____
1.11	liefern und einbauen der vorbeschriebenen Abdichtung im Spritzbereich der Wände, bis ca. 8 cm hoch ab FFB im EG HLS/ HA, Gard,	35,000	lfm	_____	_____
1.12	liefern und einbauen Anschlussband in den Ecken und in Anschlussbereichen Wand / Boden, Wand / Wand mit Anschluss zu der vorbeschriebenen Verbundabdichtung Angebotenes Fabrikat: (von Bieter einzutragen)	170,000	m	_____	_____
1.13	liefern und einbauen von Formstücken in den Ecken mit Anschluss (Innen- und Außenecken) an Anschlussband / Verbundabdichtung der Vorpositionen Angebotenes Fabrikat: (von Bieter einzutragen)	48,000	Stück	_____	_____
1.14	bauseitige Bodenabläufe nach Angabe des Herstellers in Bodenaussparung befestigen, einbauen und mit Dichtband passend zu den vorbeschriebenen Verbundabdichtungen eindichten im EG 1 Stk Dusche, 1 Stk Waschr. im OG 2 Stk. Dusche	4,000	Stück	_____	_____

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
1.15	Eindichten mit Dichtmanschetten von Rohrdurchführungen, Durchmesser bis ca. 110 mm in Wänden Angebotenes Fabrikat: (von Bieter einzutragen)	5,000	Stück		
1.16	Einbau von Schnellestrich in im Estrich abgestellten Duschbereichen mit Herstellen von Gefälle zu den Ablaufrinnen/ Bodenabläufen inkl. Unterbau aus Wärmedämmplatten aus Styroporhartschaum nach DIN EN 13163, B1 gem. DIN 4102 mit Zulassungsbescheid für innenliegende Dämmstoffe Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(mK) Druckspannung bis 10% Stauchung: 200kPa unter vorbeschriebene Flächenabdichtung zur Aufnahme von vorbeschriebenen Fliesen Größe der Aussparung bis ca. 1,8 m² Aufbauhöhe ab Rohfußboden max. 20 cm (Gefälle nach unten) Kunstschäum-Dämmstoffe für Gebäude und Haustechnik nach QNG-313, Pos. 12.1, 12.2 Ausschluss halogenierter Treibmittel für Kunstschäum-Dämmstoffe aus EPS / XPS / PUR / PIR, Melamin- und Phenolharzschäume; Ausschluss von Hexabromcyclododecan (HBCDD), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent, für Kunstschäum-Dämmstoffe aus EPS und XPS; Ausschluss von Tris(2-chlorethyl)phosphat (TCEP), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Gewichtsprozent, für Kunstschäum-Dämmstoffe aus PUR, PIR; Ausschluss von Chlorparaffinen (SCCP, MCCP, LCCP) und Polybromierter Diphenylether (PBDE), maximal zulässiger Grenzwert jeweils 0,1 Gewichtsprozent, sowie Ausschluss von Altreifengranulat für Dämmstoffe auf Kautschuk-, PP/PE/EPDM-Basis in Innenräumen. Für QNG gilt zusätzlich: Ausschluss von Polybromierten Biphenylen (PBB), maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Massenprozent und Ausschluss halogenierter Treibmittel für Dämmstoffe auf Kautschuk-, PP/PE/EPDM-Basis in Innenräumen; langkettige Chlorparaffine (LCCP) sind in Kunstschäum-Dämmstoffen zulässig.	3,000	Stück		
Summe	1	Vorarbeiten Fliesenbeläge			

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

2

Lieferung Fliesen

Lieferung von Fliesen in erstklassiger Qualität, einschl. Lagerung und Transport zum Einbauort. Nachfolgende Mengenangaben verstehen sich ohne (!) Verschnitt; die benötigten Mengen sind vom Auftragnehmer verantwortlich einschließlich Verschnitt zu ermitteln und entsprechend zu bestellen; Abgerechnet werden die tatsächlich verlegten Flächen nach Aufmaß.

Nachbestellungen und daraus gegebenenfalls resultierende Preiserhöhungen für Kleinmengen, usw. berechtigen nicht zur nachträglichen Erhöhung der Lieferpreise, sofern sie vom Auftragnehmer zu verantworten sind.

Die Fliesen sind vor Bestellung auf Anforderung des Auftraggebers zu bemustern

nachbeschriebenes Produkt ist als Leitprodukt zu verstehen, gegebenenfalls angebotene Alternativprodukte müssen in Form, Farbe, Größe und Qualität dem gewünschten entsprechen, Der AG behält sich vor anhand der Muster die Beauftragung zu entscheiden.

für alle nachfolgend beschriebenen Fliesen angebotenes Produkt:

Wand:

Agrob Buchtal Plural

Artikel 702-2120 H, Steinzeug, glasiert, 2,3 x 2,3 x 6 mm, unifarbene Glasur, eben matt, eine glasierte Kante

Beanspr. Gr. 4

oder gleichwertig

angebotenes Fabrikat/ Typ:

.....

Boden:

Agrob Buchtal Plural

Artikel 902-2120 H, Steinzeug, glasiert, 2,3 x 2,3 x 6 mm, unifarbene Keramik, eben matt, eine glasierte Kante

R 10B

Beanspr. Gr. 4

angebotenes Fabrikat/ Typ:

.....

.

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
2.01	Wandfliesen Steinzeugfliesen im Erd- und Obergeschoss Fabrikat Agrob Buchtal Serie Plural Art. 702-2120 H neutral 10 Format 2,5 x 2,5 cm auf Tafeln Materialstärke 6 mm Farbe: unifarbene Glasur nach Angabe des AG aus Standardsortiment Oberfläche : seidenmatt, eine glasierte Kante Beanspr. Gr. 4 oder gleichwertiges im EG, ca. 343 m² im OG, ca. 150 m²	493,000	m2		

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
2.02	Bodenfliesen, Trittsicherheit R10/B Feinsteinzeugfliesen im Erd- und Obergeschoss Fabrikat Agrob Buchtal Serie Plural Art. 902-2120 H neutral 10 Format 2,5 x 2,5 cm auf Tafeln Materialstärke 6 mm Farbe: unifarbene Keramik nach Angabe des AG aus Standardsortiment, Oberfläche : eben matt Rutschhemmung R10B Beanspr. Gr. 4 oder gleichwertiges im EG, ca. 93 m² im OG, ca. 52 m²	145,000	m2		
	EVENTUALPOSITION * OHNE GP *				
2.03	Lieferung Sockel Feinsteinzeug Produkt wie Wandfliese Höhe 8 cm nach Angabe des AG aus Standardsortiment, oder gleichwertiges EG Raum HLS HA, Gard/ Lager, Waschr. falls keine Wandfliesen	45,000	lfm		nur Einh.-Preis
Summe	2 Lieferung Fliesen				

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

3**Fliesenverlegung**

Verlegung der Fliesen des Titels 2 im Dünnbett auf entsprechend den Vortiteln vorbereiteten Wand-/ Bodenflächen aus Gipsbauplatten, Beton, Zementestrich mit / ohne alternative Abdichtung.

Die Arbeiten beinhalten:

- Verlegung mit flexiblem, hochkunststoffvergütetem, hydraulisch abbindenden Dünn- und Mittelbettmörtel, einschl. Anarbeiten an Bodenabläufe, Zargen, Rohre und sonstige Einbauteile

Angebotenes Fabrikat / Typ:

.....
(vom Bieter einzutragen)

- Verfugung mit flexiblem, hochkunststoff-vergütetem, hydraulisch abbindenden Fugenmörtel, Fugenfarbe **Weiß** nach Angabe der Bauleitung bzw. dem AG.

Fabrikat der Planung:

Ardex G8S Flexfuge oder gleichwertiges

Angebotenes Fabrikat / Typ:

.....
(vom Bieter einzutragen)

Verlegung Wandfliesen

3.01

Wandfliesen der Pos. 2.01 Steinzeug, verlegen auf vorbereiteten Wandflächen aus Hartgipsplatten und vorbeschriebenen Entkopplungsplatten wie vorbeschrieben im EG und OG

493,000 m2 _____

3.02

Zulage für Verlegung der Wandfliesen an seitlichen Leibungen, auf Brüstungen und unterhalb von Stürzen im Bereich von Öffnungen .
(Eckschienen in separater Position)
Leibungsbreite: bis ca. 20 cm
im OG

20,000 m _____

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
3.03	Zulage zu Verlegung der Wandfliesen mit Reaktionsharz -Verfugung Farbe: weiß in Abstimmung mit dem AG Kunstharzbeschichtungen auf EP- + PU-Basis nach QNG-313, Pos. 5.7, 5.8 Einhaltung des AgBB-Bewertungsschemas (bauaufsichtliche Mindestanforderung); Produkte gemäß GISCODE PU10 (jetzt: PU40), PU20 (jetzt: PU50), RE05 / RE10 (alt: RE0); RE20 / RE30 (alt: RE1); RE40 / RE50 (alt: RE2); für QNG gilt zusätzlich: auch Total solid oder GISCODE PU30, PU40 (ALT) bzw. PU50 (ALT) möglich. angebotenes Produkt: (vom Bieter auszufüllen) an Wänden mit Waschtische und WC's nur auf besondere Anweisung des AG	20,000	m2		
	Verlegung Bodenfliesen				
3.04	Bodenfliesen der Pos. 2.02 verlegen auf vorbereitete Zementestrichflächen wie vorbeschrieben im EG und OG	145,000	m2		
3.05	Zulage zu Verlegung der Bodenfliesen mit Reaktionsharz - Verfugung Farbe: weiß in Abstimmung mit dem AG Kunstharzbeschichtungen auf EP- + PU-Basis nach QNG-313, Pos. 5.7, 5.8 Einhaltung des AgBB-Bewertungsschemas (bauaufsichtliche Mindestanforderung); Produkte gemäß GISCODE PU10 (jetzt: PU40), PU20 (jetzt: PU50), RE05 / RE10 (alt: RE0); RE20 / RE30 (alt: RE1); RE40 / RE50 (alt: RE2); für QNG gilt zusätzlich: auch Total solid oder GISCODE PU30, PU40 (ALT) bzw. PU50 (ALT) möglich. angebotenes Fabrikat: (vom Bieter einzutragen) nur auf besondere Anweisung des AG				

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 3.05) ...

145,000 m2

EVENTUALPOSITION
* OHNE GP *

3.06

Verlegung von Sockelfliesen der Pos. 2.03
an Trockenbau- und Hartschaum-Bauplatten
inkl. der vorbeschriebenen Innenecken

ggf. EG Raum HLS HA, Gard/ Lager, Waschr.
falls keine Wandfliesen

45,000 m

nur Einh.-Preis

Zubehör, Fugen

3.07

Profil für Wandaußenecken, Aluminium,
beschichtet ähnlich RAL 9016
liefern und verlegen als
Fliesenabschluss im Wandbereich, H = ca. 8 mm
Der Einbau von Formteilen wie Außenecken oder
Innenecken ist in die Einheitspreise einzurechnen.
Produkt eckig mit Radius ≥ 2 mm (Kita-Kante)

Muster ist vor Arbeitsbeginn rechtzeitig vorzulegen

Produkt:
Angebotenes Fabrikat:

.....
(vom Bieter einzutragen)

25,000 m

3.08

Abschlussprofil für Fliesenbeläge am Bodenbelag im Abschluss-
oder Übergangsbereich, Einzellängen bis ca. 2,00 m, H = ca. 10
mm, Kante rechtwinklig, Aluminium, Beschichtet ähnlich RAL
9016 weiß, liefern und verlegen

Angebotenes Fabrikat / Typ:

.....
(vom Bieter einzutragen)

15,000 m

Dauerelastische Verfugungen
Dauerelastische Verfugung von Dehn- und Anschlussfugen
Wand / Wand, Wand / Boden an Türen usw. mit
elastischem, fungistatisch ausgerüstetem 1-Komp.-
Fugendichtstoff, einschl. vorherigem Auskratzen der

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
	Fugen und primern der Fugenflanken. Materialfarbton den Fliesentönen angepasst. nach Wahl des AG				
	Kleb- + Dichtstoffe in Innenräumen incl. TGA nach QNG-313, Pos. 4.1, 4.2 Ausschluss von Chlorparaffinen C10-C>17 / CP (maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Massenprozent); Produkte gemäß GISCODE PU10, PU20 und Ausschluss von Tris(2-chlorethyl)phosphat / TCEP (maximal zulässiger Grenzwert 0,1 Massenprozent) für PU-Klebstoffe; Für QNG gilt zusätzlich: auch lösemittelfrei oder Produkte gemäß GISCODE PU40 (ALT) oder PU50 (ALT) möglich; Ausschluss von Tris(2-chlorethyl)phosphat / TCEP, Polybromierten Biphenylen / PBB und Polybromierten Diphenylether / PBDE (maximal zulässiger Grenzwert jeweils 0,1 Massenprozent) für PU-/ PU-Hybrid- / SMP-Klebstoffe.				
3.09	Verfugung wie vorbeschrieben bis 10 mm	300,000	m	_____	_____
3.10	Verfugung wie vorbeschrieben bis 15 mm	40,000	m	_____	_____
Summe	3 Fliesenverlegung				_____

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
4	Taglohnarbeiten				
	Die Ausführung von ggf. notwendigen Regiearbeiten bedarf der Zustimmung der Bauleitung und ist vor Beginn im Einzelnen mit dieser abzusprechen. Die Stundenzettel sind täglich unaufgefordert der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Später vorgelegte Stundenzettel werden nicht mehr anerkannt. In die nachstehenden Verrechnungssätze sind alle Auslösungen, Fahrgelder, Leistungszulagen u.ä. Zuschläge einzurechnen. Die Kosten für Arbeitsgeräte und -maschinen, die zur Ausführung der Arbeiten erforderlich sind, sowie deren Transport sind in die Stundenlohnkosten einzurechnen.				
4.01	Vorarbeiter / Meister	10,000	Std	_____	_____
4.02	Facharbeiter	10,000	Std	_____	_____
4.03	Helfer	10,000	Std	_____	_____
Summe	4 Taglohnarbeiten				_____

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

LV-ZUSAMMENSTELLUNG

Fliesenarbeiten

1	Vorarbeiten Fliesenbeläge				_____
2	Lieferung Fliesen				_____
3	Fliesenverlegung				_____
4	Taglohnarbeiten				_____

Angebotssumme netto		EUR
----------------------------	--	------------

abzgl. Nachlass in %	_____	EUR	_____
----------------------	-------	-----	-------

Angebotssumme abzgl. Nachlass		EUR
--------------------------------------	--	------------

zzgl. MwSt. 19,00 %		EUR
---------------------	--	-----

POS	BESCHREIBUNG	MENGE	EINHEIT	EINHEITSPREIS	GESAMTPREIS
-----	--------------	-------	---------	---------------	-------------

Angebotssumme brutto**EUR**

Bieterschlusserklärung :

Das Angebot wird hiermit ohne Einschränkung, unter Anerkennung der Angebotsgrundlage abgegeben.
Die Verhältnisse an der Baustelle sind dem Bieter vertraut.

Ort und Datum

Firmenstempel und Unterschrift